

Abrechnungsmaschinen

Einteilung Begriffe der Maschinenarten

DIN
9763
Blatt 1

Accounting machines, terms of machine types

Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) in Vorbereitung befindlichen Empfehlung, siehe Erläuterungen.

Im Hinblick auf die technische Entwicklung wird in dieser Norm die Benennung „Buchungsmaschine“ nicht mehr als Oberbegriff verwendet.

Abrechnungsmaschine

Büromaschine, die hauptsächlich zur Durchführung buchhalterischer Aufgaben, darüber hinaus aber auch für statistische Arbeiten, technische Berechnungen u. a. verwendet wird. Hierbei werden die Rechenfunktionen wie Addition, Subtraktion, Multiplikation und die Funktion des Druckens numerischer oder alphanumerischer Daten ausgeführt.

Eine Abrechnungsmaschine muß zumindest folgende Einrichtungen enthalten:

1. Tastatur zur manuellen Dateneingabe
2. Einrichtung zur Steuerung des Programmablaufs¹⁾
3. Recheneinrichtung²⁾
4. Druckwerk, das Daten in einer horizontalen und vertikalen Gliederung drucken kann
5. Einrichtung zum Führen und Transportieren von Papier³⁾

Die Hauptbestandteile einer Abrechnungsmaschine sind üblicherweise in einer Geräteeinheit zusammengefaßt, wobei die Tastatur und die Einrichtung zum Anlegen von Papier sich in der Regel im Griffbereich des Maschinenbedieners befinden.

Es gibt Abrechnungsmaschinen, bei denen die Daten ausschließlich manuell eingegeben werden; bei anderen werden die Bewegungsdaten⁴⁾ manuell eingegeben, während die Stammdaten⁴⁾ und die Bestandsdaten⁴⁾ automatisch eingegeben werden können⁵⁾. Die manuelle Eingabe von Daten, deren Verarbeitung und die Datenausgabe vollziehen sich in unmittelbarer Folge in einem Programmablauf.

- 1) Diese Steuerung kann mit mechanischen (z. B. Steuerbrücken), elektromechanischen (z. B. Relais), elektronischen (z. B. Speicher mit elektronischen Bauelementen), fotoelektrischen (z. B. Fotozelle, Fotodiode), und/oder anderen Mitteln durchgeführt werden.
- 2) Recheneinrichtungen sind z. B. mechanische oder elektrische Addier- und Saldierwerke.
- 3) Abrechnungsmaschinen, mit denen Kontokarten bedruckt werden, haben besondere Einrichtungen (z. B. Vorsteckeinrichtungen) zum zeilen- und spaltengerechten Führen von Kontokarten. In diesen Einrichtungen können Mittel untergebracht sein, die Kontokarten mit maschinell lesbaren Daten versehen und die diese Daten lesen.
- 4) Bewegungsdaten sind z. B. Umsätze, Zu- und Abgänge; Stammdaten sind z. B. Kontonummern, Adressen; Bestandsdaten sind z. B. Salden.
- 5) In Abrechnungsmaschinen können Einrichtungen zur automatischen Dateneingabe und/oder zur automatischen Datenausgabe (z. B. Lochstreifen, Lochkarten) eingebaut sein. Sie können auch mit Einrichtungen zum Anschluß von Zusatzgeräten zur automatischen Dateneingabe, Datenausgabe und/oder Datenverarbeitung ausgestattet sein. Solche Zusatzgeräte können sein:

Magnetkontokartenleser	Lochkartenleser	Magnetbandaufzeichner	Konstantenspeicher
Lochstreifenleser	Kartenlocher	Multipliziergerät	Eingabekontrollgerät
Streifenlocher	Magnetbandleser	Meßwertgeber	Zusatzdruckgerät
			Zahlenprüfgerät

Abrechnungsmaschinen können auch als periphere Einheiten direkt mit digitalen, automatischen Datenverarbeitungssystemen verbunden werden.

Fortsetzung Seite 2 bis 4
Erläuterungen Seite 4

Maschinen, die einen Speicher haben, der in der Lage ist, sowohl das Verarbeitungsprogramm oder die Verarbeitungsprogramme als auch die zu verarbeitenden und verarbeiteten Daten und außerdem ein Programm zur Übersetzung einer formalen Programmiersprache in die Maschinensprache aufzunehmen, sind keine Abrechnungsmaschinen, auch wenn mit ihnen die Funktionen von Abrechnungsmaschinen erfüllt werden können.

Abrechnungsmaschinen können nach verschiedenen Merkmalen unterschieden werden, z. B. nach:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. Art der Datendarstellung | 7. Art der Relativbewegung zwischen Papier und Schreibstelle |
| 2. Art der Tastatur | 8. Möglichkeiten der Kontokartenführung |
| 3. Art des Druckwerkes | 9. Art der Dateneingabe |
| 4. Anzahl der Grundrechenarten | 10. Art der Datenausgabe |
| 5. Art der Verarbeitungsmittel | 11. Verwendungszweck |
| 6. Art der Maschinenprogrammierung | |

Die Anwendung anderer Gesichtspunkte zur Unterscheidung ist möglich.

Auf die folgende Aufstellung bezogen bedeutet „Papier“ jegliches Material, auf dem mit Hilfe von Abrechnungsmaschinen geschrieben werden kann.

Nr	Benennung	Erklärung
1.	Abrechnungsmaschinen, unterschieden nach Art der Datendarstellung	
1.1.	Abrechnungsmaschine mit numerischer Datendarstellung	Abrechnungsmaschine, bei der nur numerische Daten dargestellt werden können
1.2.	Abrechnungsmaschine mit alphanumerischer Datendarstellung	Abrechnungsmaschine, bei der alphanumerische Daten dargestellt werden können
2.	Abrechnungsmaschinen, unterschieden nach Art der Tastatur	
2.1.	Abrechnungsmaschine mit Zehnergertastatur	Abrechnungsmaschine mit einer Zifferntastatur mit nur einem Satz Zifferntasten für alle Stellen der Eingabeeinrichtung
2.1.1.	Abrechnungsmaschine mit Zehnergertastatur und Kurztexttastatur	Abrechnungsmaschine mit einer Zehnergertastatur und zusätzlichen Tasten für die Darstellung von Kurztextzeichen zur Erläuterung von Daten
2.1.2.	Abrechnungsmaschine mit Zehnergertastatur und Volltexttastatur	Abrechnungsmaschine mit einer Zehnergertastatur und einer Tastatur für die Darstellung von alphanumerischen Daten
2.2.	Abrechnungsmaschine mit Volltastatur	Abrechnungsmaschine mit einer Zifferntastenreihe für jede Stelle der Eingabeeinrichtung, um alle Ziffern einer Zahl gleichzeitig eingeben zu können
2.2.1.	Abrechnungsmaschine mit Volltastatur und Kurztexttastatur	Abrechnungsmaschine mit einer Volltastatur und zusätzlichen Tasten für die Darstellung von Kurztextzeichen zur Erläuterung von Daten
2.2.2.	Abrechnungsmaschine mit Volltastatur und Volltexttastatur	Abrechnungsmaschine mit einer Volltastatur und einer Tastatur für die Darstellung von alphanumerischen Daten
3.	Abrechnungsmaschinen, unterschieden nach Art des Druckwerkes	
3.1.	Abrechnungsmaschine mit Seriendruckwerk	Abrechnungsmaschine mit einem Druckwerk, bei dem der Abdruck der einzelnen Typen zeitlich nacheinander erfolgt
3.2.	Abrechnungsmaschine mit Paralleldruckwerk	Abrechnungsmaschine mit einem Druckwerk, bei dem der Abdruck mehrerer Typen gleichzeitig erfolgt
3.3.	Abrechnungsmaschine mit Zeilendruckwerk	Abrechnungsmaschine mit einem Druckwerk, dessen Typen mit einer Zeilenlänge in einem Arbeitsgang abgedruckt werden können